

Moment mal



Niemals endende Geschichte

Miriam Stawski

Bevor ich anfang, diesen Artikel für den heutigen Samstag zu verfassen, überlegte ich, was ich wohl am besten schreiben könnte. So suchte ich nach Inspiration. Für mich ist Mitte November – ähnlich wie Mitte Februar – die schlimmste Zeit im Jahr. Es ist früh dunkel und draussen meistens nass, kalt und windig-ungemütlich. Im Gegensatz zum Dezember, der von vorweihnachtlicher Stimmung geprägt ist, gibt es auch nicht wirklich viele Feierlichkeiten, auf die man sich freuen könnte. Ich las mir also durch, was im Laufe der Geschichte an einem 18. November wohl passiert ist. Das Ergebnis stimmte mich nachdenklich.

Tatsächlich geschahen an diesem Tag viele freudige und auch nicht so freudige Dinge, an die wir heute nicht mehr viele Gedanken verschwenden. Sicherlich waren diese Ereignisse jedoch für die Menschen der damaligen Zeit bedeutend. Teilweise sind sie es mit ihren Auswirkungen noch bis heute. So wird im Jahr 1705 der Warschauer Friede geschlossen, fast hundert Jahre später wird Haiti unabhängig, und etwas mehr als ein Jahrhundert danach endet die verlustreichste Schlacht des Ersten Weltkrieges unentschieden. Krieg und Frieden lösen sich über die Jahrhunderte hinweg immer wieder ab. Auf der religiösen Ebene wurde im Jahr 1626 der Petersdom in Rom eingeweiht. Rund dreieinhalb Jahrhunderte später wird auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil das Dokument Dei Verbum beschlossen – einer der wichtigsten Konzilstexte. In ihm geht es um das Verhältnis von Tradition, Heiliger Schrift und Offenbarung Gottes. Daneben haben an einem 18. November sicherlich weitere grössere und kleinere Ereignisse stattgefunden: Geburten, Todesfälle, Eheschliessungen, gemütliche Abende mit guten Freunden.

Die Welt dreht sich immer weiter. Was wir letztendlich aus der Geschichte machen, bleibt uns überlassen. Wir können den Lauf der Geschehnisse nicht rückgängig machen. Wir können aber aus ihnen lernen und versuchen, die Welt mit unserem Handeln jeden Moment ein wenig zu verändern. So ist es doch etwas zutiefst Menschliches, jeden kommenden Augenblick für uns selbst und für die Menschen um uns herum lebenswert zu machen: mit warmen Geschichten, Kerzenschein, heisser Schokolade und leckeren Keksen – gerade an einem kalten Novembertag. Sollte draussen einmal die Sonne nicht scheinen und das Laub an den Bäumen goldig glänzen lassen, müssen wir uns kleine Sonnen schaffen und selbst Licht in die Welt bringen.

Miriam Stawski ist Assistentin für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg.

allröm. Priesters- stirn- binde	Herbst- blume	griechi- sches Fabel- wesen	Rufname d. Schau- spielers Connelly †	Bild- hauer- kunst	Trocken- bett bei Flüssen (Wüste)	Fern- sprecher, 'Handy'
schotti- sche See- schlange	1	grösste Stadt im Tessin	das Unsterb- liche (Mz.)	steifer Hut	Ansteck- plakette (engl.)	nieder- deutsch: Bauer
Saump- pass zw. Uri u. Ob- walden	Feuer- werks- körper	Krach	das Unsterb- liche (Mz.)	steifer Hut	Ansteck- plakette (engl.)	nieder- deutsch: Bauer
Gibbon- art	14	Angeh. e. nordafrik. Völker- gruppe	Still- stand im Verkehr	dt. Schrift- steller, † 1985	Pro- gram- mier- sprache	engl. Frauen- kurz- name
altgrie- chische Grab- säule	Un- echtes	enthu- siastisch	alban- ische Währung	8	alkohol. Hopfen- getränk	dt. Schrift- steller, † 1985
Spott- schrift	Hispano- ameri- kanerin	hinteres Schiffs- segel	10	'Nicht- griechen' in der Antike	an der Oberflä- che von etwas	Schweiz. Presse- agentur (ital. Abk.)
indische Laute	Gründer der Sowjet- union	3	schmal- er Bergein- schnitt	kleine Kneipe (franz.)	2	
Last- kraft- wagen	Figur aus 'Parsifal'	Fach- gebiet	voll- jährig	11	12	
Gewürz- ständer	5	Uniform, Sport- anzug	Abk.: Betriebs- amt			
Europ. Freihan- delszone (Abk.)	langes Amts- kleid	13	evang. Kirchen- verband	Rund- funk- anstalt (Abk.)		
Norm	7	Abk.: Persönl. Aus- rüstung	niederl. Frauen- kurz- name			
Gestalt der Edda	Angeh. einer Jugend- gruppe					
dauernd, jederzeit						

H N K I
RASSE GALOSCHE
IT BRAUEREI N
STIER UTE Y EG
FERTIG S AORTA
LN D SCHEN AD
AESCH R SMI
GARRN H KOKAIN
S V SUVA ERN
STREITFALL T P
RU GUT M FREI
LADE E SAMMELN
E SCHAR
BAROCK H
ALN H WAL
E KURARE
TREMOLA
PSALM E A
C TENSID
HOERSAAL

Auflösung
vom
letzten
Samstag

Lösungswort: BETRUNKENHEIT

Tageschronik

Samstag, 18. November

(322. Tag, 46. Woche des Jahres)

Tierkreiszeichen: Skorpion
Namenstag: Bettina, Odo

Ein Blick zurück:
- Vor einem Jahr (2022) erzielte der umstrittene US-Fahrdienst Uber mit Genf eine millionenteure Einigung über die weitere Tätigkeit im Kanton. Das US-Unternehmen verpflichtete sich, über 35 Millionen Franken zu bezahlen, seinen Verpflichtungen als Arbeitgeber nachzukommen und Fahrer als Angestellte und nicht als Selbstständige zu behandeln.
- Vor 80 Jahren (1943) erschien in Zürich der Roman «Das Glasperlenspiel» von Hermann Hesse. Erst 1946 folgte eine Ausgabe in Deutschland.

Sonntag, 19. November

(323. Tag, 46. Woche des Jahres)

Tierkreiszeichen: Skorpion
Namenstag: Elisabeth, Roman

Ein Blick zurück:
- Vor zehn Jahren (2013) endete in Finnland eine Ära: Die Aktionäre des Telekommunikationskonzerns Nokia stimmten mit grosser Mehrheit für den Verkauf der kriselnden Handysparte an den US-Konzern Microsoft.
- Vor 35 Jahren (1988) starb der Schweizer Maler und Radierer Hans Sturzenegger in Zürich (geb. 1875).

Leserbrief

Über misslungene Abstimmungstitel wie «Dettec»

Ein Meinungsbeitrag zur kantonalen Abstimmung vom 12. November

Haben Sie auch gestutzt? Worüber sollten wir im Kanton Freiburg am 11./12. November nebst der Ständerätinnen-Nachwahl abstimmen? Worum ging es da? Mir geht es hier nicht um die politische Frage, wie die Aufgaben zwischen Gemeinden, Agglomerationen, Kantonen und dem Bund entflochten werden sollen. Mir geht es um Verständlichkeit: Macht es Sinn, eine Abstimmungsvorlage in einem zweisprachigen Kanton mit einer unsinnigen französischen Abkürzung zu bezeichnen?

Können so die Menschen zu einer politischen Stellungnahme bewegt werden? «Dettec» ist ein Kunstwort, das aus den Anfangsbuchstaben mehrerer Wörter gebildet ist. Es steht für schlechte Sprachkunst: «Désenchevêtrement des tâches entre l'Etat et les communes». Wer es zu rekonstruieren versucht, staunt (auch darüber, woher das zweite T herkommt). Dettec ist als Titel für eine politische Vorlage völlig daneben. Der gesunde Menschenverstand sagt: Ein Titel muss verdeutlichen, worum es geht. Er muss die Betroffenen ansprechen.

«Dettec» tut das nicht. Entsprechend tief wird wohl die Stimmbeteiligung ausgefallen sein. Leider ist «Dettec» kein Einzelfall, es

«Müssen wir im Kanton Freiburg noch länger unsinnige Bezeichnungen von Vorlagen ertragen?»

gibt weitere prominente Beispiele; das wohl prominenteste: «Valtraloc» – Valorisation des traversées de localités. Politisch Interessierte wissen:

Hier geht es um die Aufwertung von Ortsdurchfahrten. Allen wäre alles klar, wenn man dies als das bezeichnen würde, was gemeint ist: Verkehrsberuhigung. Müssen wir im Kanton Freiburg noch länger unsinnige Bezeichnungen von Vorlagen ertragen? Wie wäre es mit Deutsch und deutlich? Folgt bald eine Abstimmung zu einem neuen Statut von Praktikumslehrpersonen? Die Vorlage hiesse dann: «Wollen Sie das MS-Statut annehmen?» Selbstverständlich würde MS nicht die Krankheit meinen, sondern «maître de stage»...
Beat Bertschy, Düringen

Notfall

- Ärztliche Bereitschaftsdienst für nicht lebensbedrohliche Notfälle:** Einheitliche Telefonnummer für alle Bezirke bei Abwesenheit des Hausarztes: 0800 170 171
- Amt Laupen:** (Frauenkappelen, Laupen, Mühleberg, Neueneegg, Thörishaus): 0900 57 67 47 (Medphone)
- Stadt und Umgebung:** Notfalldienst Tag und Nacht bei Abwesenheit des Hausarztes: 0800 170 171
- Hotline 24/24** für Eltern kranker Kinder (Medi24/Freiburger Spital HFR): 0900 268 001 (2.99 Fr./Min. - max. 30 Fr./Anruf)
- Apotheken:** 0900 146 146 (Fr. 2.-/Min.)
- Zahnarzt:** 0848 14 14 14
- Chiropraktiker:** Sa./So. und Feiertage: 9-12 Uhr: 079 626 55 54
- Ambulanz:** Sanitätsnotruf: 144
- Spitäler:** Freiburg: 026 306 30 00 (Mo. bis So. 24/24) Tafers: 026 306 60 00 (Mo. bis Fr., 8 bis 17 Uhr, Wochenende und Feiertage geschlossen) Meyriez-Murten: 026 306 71 10 (Mo. bis Fr. 8-20 Uhr, Wochenende und Feiertage 9-19 Uhr) Psychiatrie: FNPG/RFSM Villars-sur-Glâne: 026 308 08 08
- Tierärzte:** für alle Bezirke: Telefonbeantworter Ihres Tierarztes
- Kantonspolizei:** Notruf: 117, Permanenz: 026 347 01 17
- Oberämter:** Saane: 026 305 22 20 Sense: 026 305 74 34 See: 026 305 90 70
- Dargebotene Hand:** 143

Freiburger Nachrichten

- Auflage:** Normalauflage: verbreitete Auflage 16 195 Exemplare, davon verkaufte Auflage 13 577 Exemplare
Grossauflage Donnerstag: verbreitete Auflage 43 987 Exemplare (WEMF-beglaubigt)
 - Hauptredaktion Freiburg:** Avenue de Tivoli 3, 1701 Freiburg Tel. 026 505 34 34 redaktion@freiburger-nachrichten.ch
 - Redaktionsbüro Murten:** Irisweg 12, 3280 Murten Tel. 026 672 34 41 see@freiburger-nachrichten.ch
 - Herausgeber und Verlag:** Freiburger Nachrichten AG Avenue de Tivoli 3, Postfach 256 1701 Freiburg Tel. 026 347 30 00 inserate@freiburger-nachrichten.ch abo@freiburger-nachrichten.ch
 - Direktor:** Christoph Nussbaumer
 - Ständige Mitarbeitende:** Sandro Sprecher (sos, Kultur); Marco Ratschiller (Karma, Karikaturen); Bernhard Affolter (Layout).
 - Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG
- Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwendung der redaktionellen Inhalte (insbesondere deren Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung und Bearbeitung) bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die Herausgeberin. Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwertet werden. Die Herausgeberin und die Inserenten untersagen ausdrücklich die Übernahme auf Online-Dienste durch Dritte. Jeder Verstoß wird von der Herausgeberin rechtlich verfolgt. Die in dieser Zeitung enthaltenen überregionalen Seiten Schweiz, Wirtschaft, Ausland und Letzte werden bei Tamedia eingekauft.

Agenda

Samstag, 18. November

- Düringen**
 - «Plan 75». Kleinkino Kran. 17.30 Uhr. Vorstellung ist ausverkauft!
- Freiburg**
 - Welttag des Videospieles. Memo biblio & ludo. 10 Uhr.
 - Konzert Giacomo Turra & The Funky Minutes. La Spirale. 20.30 Uhr.
- Granges-Paccot**
 - Alperösl-Abe. Mehrzweckhalle. 19.30 Uhr.
- Le Mouret**
 - Tanz. Tanzpalast Le Pafuet. 20 Uhr.

Murten

- Trüffelmarkt. Stedtl. Mehr als 20 Aussteller präsentieren ihre Produkte. Sa. 9-17 Uhr/ So. 10-16 Uhr.
- Turnerabend TV Murten. Motto «Disney». Aula OS. 14 Uhr; 20 Uhr.
- Oberbalm**
 - Konzert Schwarzwasser Spiulüt. Kirche. 19 Uhr.
- Plaffeien**
 - Fasnachtsöffnung. Mehrzweckhalle. 11.11 Uhr.
- Schmitten**
 - Ludo-Spielfest. Schulhaus Orange. 14-18.30 Uhr.

Tafers

- Im Rahmen der Ausstellung «Trachte»: Die Trachtengruppe Bösingens bäckt fürs Publikum Chüechli. Sensler Museum. 14.30-16.30 Uhr.
- Berufs-Info-Métiers. Berufe entdecken. OS Tafers. 9-12 Uhr.
- Ulmiz**
 - Ritueller Geschichtenabend für Frauen in der Jurte. Mit Andreas Sommer. Mongolische Jurte. 19 Uhr.
- Sonntag, 19. November Murten**
 - Trüffelmarkt. Stedtl. 10-16 Uhr.

Plaffeien

- Grundkurs Tanzen für Jung und Alt. Restaurant Hirschen Gastro Pub. 16.30-18 Uhr.
- Pringy**
 - VSV-Stubete. Restaurant de la Maison du Gruyère. 11 Uhr. 9-12 Uhr.
- St. Antoni**
 - Grosses Lotto der Trachtengruppe Senseflüeh. Restaurant Senslerhof. 19.30 Uhr.
- Tafers**
 - Sensler Museum lädt ein: «Nipple Jesus». Theaterstück von Nick Hornby mit Gilles Tschudi. Wier Seisler. Gasthof St. Martin. 19.30 Uhr.